



Medienmitteilung

9. Dezember 2022

Klinikum muss geplante stationäre Aufnahmen verschieben

Grippewelle und Notfälle belasten Versorgungskapazität stark – Notfallversorgung wird sichergestellt

Das Klinikum Wolfsburg muss ab Montag, 12. Dezember 2022, vorerst die Zahl der geplanten stationären Aufnahmen reduzieren. Etwa die Hälfte der einbestellten Patient*innen in der kommenden Woche wird einen Ersatztermin erhalten. Grund für diese kurzfristige Entscheidung ist die aktuell sehr hohe Auslastung des Klinikums.

Bereits seit einigen Tagen versorgt das Klinikum sehr viele Patient*innen mit Infektionskrankheiten wie COVID-19 und Influenza und zudem sehr viele Notfälle. Insbesondere die Grippewelle hat außerdem die personellen Ressourcen im ärztlichen und pflegerischen Bereich des Klinikums schrumpfen lassen. Viele Mitarbeitende fallen derzeit krankheitsbedingt aus.

Durch die reduzierte Zahl an Aufnahmen von geplanten Patient*innen kann das Klinikum mehr Kapazitäten für Notfälle freihalten und die Notfallversorgung in Wolfsburg sowie der direkten Umgebung, sichern.

Das Klinikum prüft, welche geplanten Aufnahmen in der kommenden Woche aus medizinisch vertretbaren Gründen verschoben werden können. Die betroffenen Patient*innen werden zeitnah informiert.

Kontakt für Pressevertreter

Kommunikation und Medien
Thorsten Eckert
Pressesprecher
Klinikum Wolfsburg
Tel.: 05361 80-1199
E-Mail: presse@klinikum.wolfsburg.de